



FRAU PAWELSKI VORGESTELLT

Interview: Unsere Reporterinnen Clara, Elsa, Clara und Greta interviewten Frau Pawelski. Ziemlich lustige, spannende und aufschlussreiche Fragen und Antworten kamen dabei heraus. Wenn ihr mehr erfahren möchtet, scannt den QR-Code.



DIE APOLLO-11-MISSION



Die Apollo-11-Mission war die erste bemannte Mission mit Mondlandung. Die Saturn V startete am 16. Juli 1969 um 13:32 Uhr mit drei Besatzungsmitgliedern vom Kennedy Space Center.



In der Rakete saßen Neil Armstrong, Michael Collins und Buzz Aldrin. Sie erreichten am 19. Juli 1969 die Mondumlaufbahn. Während Collins in der Rakete blieb, landeten Armstrong und Aldrin auf dem Mond. Wenige Stunden später betrat Neil Armstrong als erster Mensch den Mond.

Moritz Brunn

Vielleicht habt ihr schon mal einen Science-fiction-Film gesehen, in dem riesige Raumschiffe dröhnend und stampfend durch das All fliegen. Bei einigen Filmen wird sogar geschossen und Dinge explodieren mit lautem Kawumm und Getöse. Für Filme sind solche Geräusche wichtig, sie machen den Film für die Zuschauer erst richtig spannend - so, als wäre man wirklich dabei! Aber als Klugschieterfuchs weiß man, im Weltall würde man in Wirklichkeit von einer Explosion NICHTS hören.



Geräusche sind nämlich Schall. Und Schall breitet sich wellenförmig aus, so als wenn ihr einen Stein in Wasser werft und dabei kleine Wellenringe entstehen. Hier auf der Erde werden Schallwellen über die Luft übertragen, so gelangt ein Geräusch an unser Ohr. Im Weltall gibt es aber keine Luft! Das heißt, Schall kann sich dort auch nicht ausbreiten. Selbst wenn ein riesiges Raumschiff dort explodiert - es wäre totenstill.

HANDBALL- EM DEUTSCHLANDS FAZIT

Rückblick: Die Handball-Europameisterschaft in der Slowakei und Ungarn stand für die deutsche Nationalmannschaft unter keinem guten Stern. Nach den Siegen gegen Belarus 33:29 und dem großartigen 30:23-Sieg gegen Polen traten immer mehr Coronafälle in der Mannschaft auf.

Im laufenden Turnier traten allein am Montag, den 20.01.2022 fünf weitere positive Befunde bei wichtigen Spielern wie Torhüter Andreas Wolff, Rückraumspieler Kai Häfner, Rechtsaußen Timo Kastening, Linksaußen Lukas Mertens und Spielmacher Luca Witzke auf.



Insgesamt konnten an diesem Tag nur zwölf Spieler trainieren. Dazu wurden beide Stammtorhüter ebenfalls positiv auf Covid 19 getestet und mussten sich in Quarantäne begeben. Die beiden Ersatztorhüter standen ebenfalls nicht zur Verfügung.

Die letzte Hoffnung war Torhüter Johannes Bitter, der bei den Olympischen Spielen in Tokio noch teilgenommen und dann seinen vorläufigen Rücktritt bekanntgegeben hatte. Zum Glück aber hatte er sich eine Tür offengelassen für den Fall, dass Not am Mann ist.

So stand der schon 39-jährige Johannes Bitter gegen Polen im Tor und zeigte eine sehr gute Leistung.

"Auch wenn wir alle auf Abstand unterwegs waren, so einen Zusammenhalt wie in den vergangenen Tagen habe ich selten erlebt", bekräftigte der neue Kapitän Johannes Golla.

Insgesamt 16 Spieler infizierten sich bei der EM mit dem Coronavirus. In ihrer Gruppe D holte die Mannschaft von Bundestrainer Alfred Gislason den Gruppensieg und nahm zwei Punkte mit in die Hauptrunde.

Hier gab es dann aber sportlich nicht mehr viel zu holen. Die ersten drei Spiele verlor das deutsche Team. Trotz des Sieges im vierten Spiel gegen Russland schied Deutschland aus. "Auch wenn wir alle auf Abstand unterwegs sind - so einen Zusammenhalt wie in den vergangenen Tagen habe ich selten erlebt", bekräftigte der neue Kapitän Johannes Golla.

In einem dramatischen Finale gegen Spanien sicherte sich Schweden mit einem Siebenmeter in der letzten Sekunde den Europameistertitel mit 27:26.

Herzlichen Glückwunsch.

Hugo Hardel